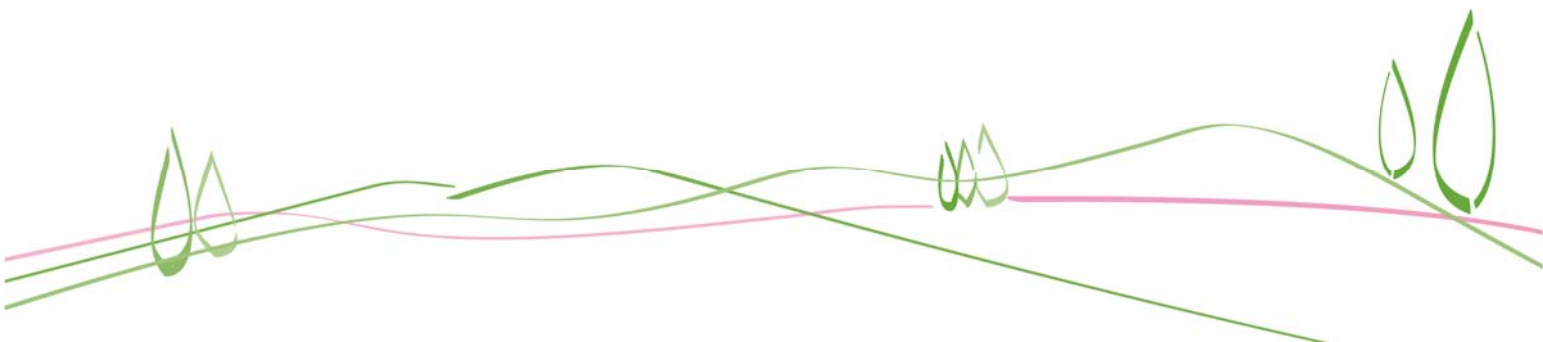


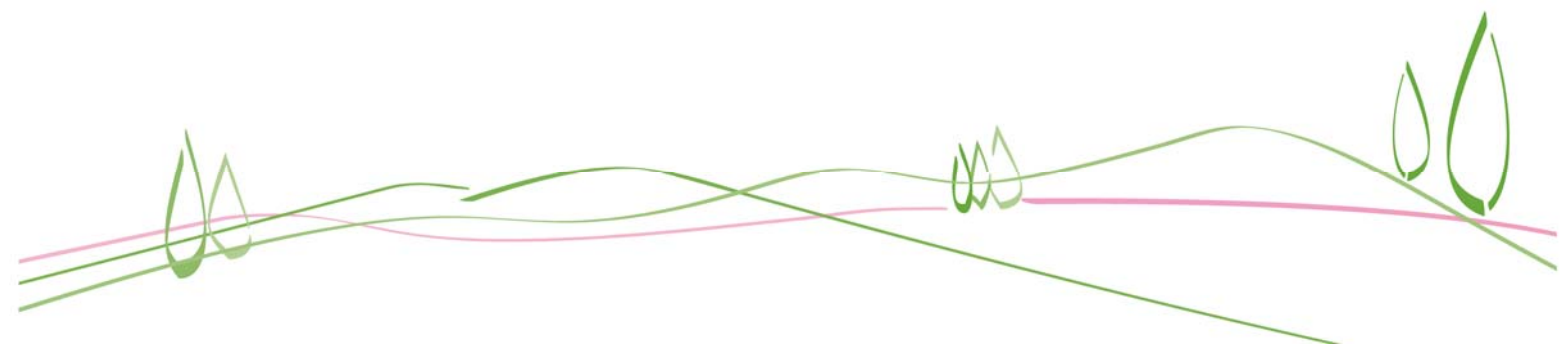
Lütt Nokixel – Kleines Lexikon

In de Lünborger Heid ward Platt snackt - In der Lüneburger Heide wird Plattdeutsch gesprochen

Boom, Bööm	-	Baum, Bäume
Bark, Barken	-	Birke, Birken
Bessenriesboom	-	Besenreisigbaum (Birke)
Böök, Böken	-	Buche, Buchen
Braambusch	-	Besenginster
Dann, Dannen	-	Fichte, Fichten (Tannen)
Eek, Eeken, Eckern	-	Eiche, Eichen, Eicheln
Fuhr, Fuhren	-	Kiefer, Kiefern
Machangelboom	-	Wacholder
Wieheln	-	Weiden
Woold	-	Wald
Deerter	-	Tiere
Buck	-	Bock, Rehbock
Haas	-	Hase
Hasskater	-	Rote Waldameise
Imm, Immen	-	Biene, Bienen
Kaninken	-	Kaninchen
Katt	-	Katze
Katteker	-	Eichhörnchen
Koh, Köh	-	Kuh, Kühe
Muus, Müüs	-	Maus, Mäuse
Peerd, Peer	-	Pferd, Pferde
Pogg, Poggen	-	Frosch, Frösche
Schaap	-	Schaf, Schafe
Schäper	-	Schäfer
Snuck, Snucken	-	Heidschnucke, -schnucken
Swien	-	Schwein, Schweine
Swinegel	-	Igel
Voss	-	Fuchs
Zeeg (Zääg)	-	Ziege
Vagels	-	Vögel
Aant, Aanten	-	Ente, Enten
Goos, Göös	-	Gans, Gänse
Haav	-	Habicht
Häger	-	Eichelhäher
Hahn, Hehn	-	Hahn, Henne
Heister	-	Elster
Kiewitt	-	Kiebitz
Kreih	-	Krähe
Lünk	-	Spatz
Nachtuul	-	Waldkauz



Spreen	-	Stare
Tuunkönig	-	Zaunkönig
Uul	-	Eule
Wippsteert (Wüüp...)	-	Bachstelze
Huus un Hoff	-	Haus und Hof
Bruut un Brögam	-	Braut und Bräutigam
Deel (DääL)	-	Diele, Mitte des Bauernhauses
Disch un Stool	-	Tisch und Stuhl
Discher	-	Tischler
Döör	-	Tür
Dörp	-	Dorf
Fackwark	-	Fachwerk
Gävel	-	Giebel
Goorn	-	Garten
Heidjer	-	Heidebewohner
Immentuun	-	Bienenzaun
Jungkierl	-	junger Mann
Klööndöör	-	Tür, deren obere Hälfte separat geöffnet werden kann zum „Klönen“ (Plaudern)
Kroog, Kröger	-	Gasthaus, Gastwirt
Müürger	-	Maurer
Ramaker	-	Stellmacher
Schaapkaben	-	Schafstall
Schoosteen	-	Schornstein
Sood	-	Brunnen
Strohdack	-	Reetdach
Timmermann	-	Zimmererer
Tuun	-	Zaun
Eten un Drinken	-	Essen und Trinken
Appeln un Beern	-	Äpfel und Birnen
Bookwetenpannkoken	-	Buchweizenpfannkuchen
Buddel	-	Flasche
Beer	-	Bier
Döst	-	Durst
düür	-	teuer
en beten	-	ein bisschen
groot	-	groß
Ketüffel	-	Kartoffeln
klönen	-	sich unterhalten
Kööm	-	Schnaps
Löpel	-	Löffel
lütt	-	klein
Melk	-	Milch
Mess	-	Messer
Peper	-	Pfeffer
Plummen	-	Pflaumen
Smacht	-	Hunger
Solt	-	Salz



Steekröven	-	Steckrüben
Tass	-	Tasse
Töller	-	Teller
Wien	-	Wein
Wöddeln	-	Wurzeln, Mohrrüben
Sünst noch wat	-	Sonstiges
Barg	-	Berg
Beek (Bääk)	-	Bach
Brügg	-	Brücke
Buurdeern	-	Bauernmädchen
Deern	-	Mädchen
Kruut	-	Kraut
Möhl	-	Mühle
Padd	-	Weg, Pfad
Speeldeel	-	niederdt. Bühne (Finkwarder, Hittfeller, Töster Speeldeel)
Straat	-	Straße
Tankstää	-	Tankstelle
Water	-	Wasser
Wisch	-	Wiese

Snacks - Redensarten und Sprichwörter

Avendroot bringt Morgen goot.

Besinnen is doch dat Beste an'n Minschen.

Do wat du wullt, de Lüüd snackt doch.

De dümmste Buer hett de dicksten Ketüffel.

De Plünnen tosomensmieten (= heiraten).

De Swienegel to'n Haas: „Ik bün al dor!“

Kiek in de Sünn, nich in't Muuslock!

Morgenroot bringt Water in'n Sood.

Pack sleit sik, Pack versteiht sik.

Stah fast, kiek wied un röög di!

Vör Johanni bitt üm Regen, na Johanni kummt he ungelegen.

Wenn eener doon deit, wat he deit, denn kann he nich mehr doon, as he deit.

Wer Dag för Dag sien Arbeit deit un maakt dat goot un deit dat geern un jümmers up'n Posten steiht, de dröfft sik ok mol amüseern.

